

Antrag

der **AfD-Fraktion**

Thema: Kostenfreies WLAN für wohnungslose Hilfsbedürftige

Der Landtag möge beschließen:

Die Sächsische Staatsregierung wird aufgefordert,

- I. die sächsischen Kommunen zu bitten, die Anschlussmöglichkeiten und die erforderlichen finanziellen Mittel für die Ausstattung und den Betrieb von kabellosen Internetzugängen (WLAN-Hotspots) in den von ihnen betriebenen Obdachlosenunterkünften und sonstigen Anlaufstellen für Menschen ohne Obdach zu ermitteln,
- II. die sächsischen Kommunen zur Installierung und zum Betrieb von kabellosen und für die Nutzer kostenlosen Internetzugangsmöglichkeiten zu bitten,
- III. die den sächsischen Kommunen für Ausstattung und Betrieb der WLAN-Hotspots in den Obdachlosenunterkünften und sonstigen Anlaufstellen entstehenden Kosten zu 90% zu übernehmen.

Dresden, den 23.01.2017



Unterzeichner: Kirsten Muster
Datum: 23.01.2017

Dr Frauke Petry
Fraktionsvorsitzende

i.V. Dr. Kirsten Muster

Begründung:

Die Zugangsmöglichkeit zum Internet ist heute für alle Bevölkerungsgruppen Teil der Lebensqualität. In diesem Sinne setzt sich die AfD-Fraktion konsequent für einen schnellen Ausbau der digitalen Infrastruktur in Sachsen ein. Die häufig noch viel zu langsamen Übertragungsraten, die an vielen Internetanschlüssen sächsischer Wohnungen aber auch Unternehmen anliegen, müssen dringend verbessert werden. Die aktuell von der Staatsregierung gestarteten Initiativen, bspw. mit der „Digitalen Offensive Sachsen“ (DiOS), begrüßt die AfD-Fraktion ausdrücklich.

Dabei darf aber nicht unberücksichtigt bleiben, dass es nicht wenige Menschen auch im Freistaat Sachsen gibt, die - egal ob selbst- oder fremdverschuldet - über keine eigene Wohnung und damit keinen eigenen Internetzugang verfügen. Ihnen steht die Nutzungsmöglichkeit des Internet nur sehr eingeschränkt zur Verfügung, beispielweise über sog. öffentliche WLAN-Hotspots (drahtlose Internetzugangsmöglichkeiten).

Im Jahr 2016 gab es in verschiedenen sächsischen Kommunen mannigfaltige Projekte zum Ausbau von Hotspots. Diese konzentrieren sich jedoch vornehmlich auf Orte, die für Tourismus, Verkehr, Bildung und Konsum bedeutend sind. Insbesondere über die zweite Säule der „Digitalen Offensive Sachsen“ fördert der Freistaat Sachsen Kommunen, die WLAN-Hotspots zu touristischen Zwecken einrichten.

Die AfD-Fraktion erachtet es als angemessen und wichtig, dass Menschen ohne Obdach auch die Möglichkeit zum kostenlosen Internetzugang in deren (zeitweiser) Unterkunft bzw. deren sozialer Anlaufstelle haben.

Die Einrichtung und Unterhaltung von Obdachlosenheimen obliegt zwar den Kommunen. Die AfD-Fraktion bringt diesen Antrag dennoch in den Sächsischen Landtag ein, da die Staatsregierung eine umfassende Einwirkungsmöglichkeit auf die Kommunen innehat. Auf diesem Wege kann unsere Forderung gezielt und schnell umgesetzt werden, ohne dass der Antrag in jeder Gemeinde einzeln vorgestellt werden muss. Darüber hinaus verfügt der Freistaat Sachsen mit dem „Breitbandkompetenzzentrum Sachsen“ über die nötige Expertise und Zuständigkeit nicht nur im Bereich der Förderung des Ausbaus von digitaler Infrastruktur, sondern auch bei der Förderung von kommunal errichteten WLAN-Hotspots.